



PRESSEMITTEILUNG

Zum Internationalen Tag des Sports am 6. April #SagEsSolidarisch

Die #SagEsLaut-Kampagne für Menschen mit Diabetes geht in eine neue Runde

Berlin, 3. April 2023 – Im Oktober 2022 erreichte die #SagEsLaut-Kampagne mit dem Video zum Welttag der seelischen Gesundheit mit einer Reichweite von 700.000 in den sozialen Medien ihren bisherigen Höhepunkt. Protagonistin Caro (@sweet.caromell.type2 auf Instagram) verdeutlichte, dass die Themen Stigmatisierung und Vorurteile bei Menschen mit Typ-2-Diabetes permanent an der Tagesordnung seien. Sie erhielt viel Zuspruch für ihre Offenheit – auch von vielen Menschen mit Typ 1 oder anderen Diabetesformen. Denn so unterschiedlich die Typen als Erkrankung auch sind, viele Themen sind für alle gleich wie eben Stigmatisierung, aber auch der tägliche Diabetesstress, die Themen Ernährung und Bewegung oder die übergriffigen Kommentare Dritter. Anlass genug, die Kampagne mit einem Zusatzhashtag #SagEsSolidarisch in 2023 fortzusetzen und Videos mit je zwei Protagonist*innen aufzunehmen, die füreinander eintreten, obwohl sie mit verschiedenen Diabetestypen leben. Im Auftaktvideo zum Internationalen Tag des Sports am 6. April 2023 kritisiert Caro zusammen mit TikTok-Star Fiorella (@Fiorella_t1d) übergriffige Kommentare darauf, wenn sie mit Diabetes Sport machen.

Caro (29), in deren Familie der Typ-2-Diabetes weit verbreitet ist, hat ihre Diagnose seit über zwei Jahren. Dabei hat sie immer schon gerne Sport gemacht und ernährt sich – bis auf die Tatsache, dass sie gerne nascht – gesund, meistens wird frisch gekocht. Sie geht regelmäßig ins Fitnessstudio, schwingt den Hula-Hoop-Reifen und macht Yoga. Trotzdem muss sie sich übergriffige Kommentare von Dritten anhören, die meinen, dass die ein oder andere Sportart falsch für sie sei, weil sie zu wenig Kalorien verbrenne. „Diejenigen, die das sagen, haben wahrscheinlich noch nie gehullert oder eine Stunde Power-Yoga gemacht. Das ist nämlich richtig anstrengend“, ärgert sich Caro. Fiorella (22) geht es ähnlich. Sie ist schon in jungen Jahren an Typ-1-Diabetes erkrankt und ist ausgebildete Fitnesstrainerin. Auch sie muss sich Kommentare anhören wie: „Kann man mit Diabetes überhaupt Kurse geben? Bist Du als Trainerin leistungsfähig genug?“ „Ich bin solche Kommentare so was von leid und wollte das immer schon mal thematisieren. Als ich nun hörte, dass Caro sich auch solche übergriffigen Kommentare anhören muss, war für uns beide klar, dass wir uns hier solidarisch für die jeweils andere zeigen wollen.“

„Die Kampagne #SagEsLaut geht nun mit #SagEsSolidarisch in die zweite Runde. Es ist nämlich ein weitverbreitetes Vorurteil, dass Menschen mit unterschiedlichen Diabetestypen nicht füreinander eintreten. Dafür gibt es bei den Bedarfen und Bedürfnissen viel zu viele Überschneidungen und das thematisiert die Kampagne auch mit vier Aktionen im Jahr 2023“, erklärt Nicole Mattig-Fabian, Geschäftsführerin von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe.

#SagEsLaut ist eine Kampagne des Bündnisses „Deine Diabetes-Stimme“, an der sich 18 Fachgesellschaften, Fachverlage und Selbsthilfeverbände beteiligen. Sie wollen Menschen mit Diabetes mehr Sichtbarkeit geben.

Weitere Infos unter: www.diabetes-stimme.de/sageslaut.

Weitere Aktionstage 2023:



30.7.2023 Internationaler Tag der Freundschaft
20.9.2023 Weltkindertag
14.11.2023 Weltdiabetestag

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe ist die führende deutsche Gesundheitsorganisation für rund 11 Mio. Menschen mit Diabetes mellitus. Wir setzen uns aktiv für die Interessen und eine bessere Lebensqualität der Betroffenen, ihrer Angehörigen sowie der Risikopatienten ein.

Wir stellen die Menschen mit Diabetes in den Mittelpunkt und unterstützen daher Projekte, die über die Risiken einer Diabeteserkrankung aufklären, einer Erkrankung vorbeugen oder die Versorgung von Menschen mit Diabetes verbessern.

Wir mobilisieren den politischen Willen für notwendige Veränderungen im Hinblick auf eine bestmögliche Versorgung, frühzeitige Prävention und den Ausbau der Forschung. Unsere Vision ist, die Zahl von jährlich 600 000 Neuerkrankungen dauerhaft zu senken und bei allen Diabetes-Typen Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59 1002 0500 0001 1888 00, BIC: BFSWDE33BER

Ihre Kontakte für Rückfragen:

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)
Albrechtstr. 9
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 201 677-12
Fax: +49 (0)30 201 677-20
E-Mail: mattig-fabian@diabetesde.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Thieme Communications
Medizinkommunikation Stuttgart
Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 8931 423
Fax: +49 (0)711 8931 167
E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Wenn Sie keine Informationen von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe mehr wünschen, senden Sie bitte eine Mail an: hommrich@medizinkommunikation.org.

diabetesDE
**DEUTSCHE
DIABETES
HILFE**

